

Deutlich abhebbar von *t.*, *trippeln* ist *Trüpfel*, *trüpfeln* (s. d.). — Vgl. K. 410, C. 301, Südhess. Wbch. 1, 1756, Hertel 248 (bei *tröpfen*) und zu 1a *tropfen*.

Tröpfelnase (*dribal-*) F. ? 'laufende Nase' [Weilburg].

Vgl. Südhess. Wbch. 1, 1756 f. und die Anm. *tröpfeln*.

tröpfeln *'ganz naß' [Verstreute Belege in Nassau und Oberhessen, ferner Gelnhsn. Wißmar-Wi Mombg.-Ki Wetzlos-Hü Ddrd.]. *Drebbeln* ist ein ins Wasser Gefallener [Nenderoth-Di]. (Augen sind) *drebbilnaß* 'ganz feucht vor dem Weinen' [Wett.]. Vgl. *tröpfel-trätschnaß*, *trätschnaß*, *tröpfserinnen*.

Formen: *drēplnās* Nst. Wtfd. — Vgl. K. 410, C. 302, Südhess. Wbch. 1, 1757 und die Anm. zu *tröpfeln*.

Tröpfelregen s. 2, 231, 33 ff. Vgl. K. 410 und die Anm. zu *tröpfeln*.

tröpfelträtschnaß = *tröpfeln* (s. d.) [Willgn.-Ow Amtshsn.-Wi Gelnhsn. Obch.]. Vom Regen durchnässte Kleider sind *t.* [Amtshsn.].

Formen: *drebal-* Gelnhsn.; *dribal-* Obch. — Vgl. die Anm. zu *tröpfeln*.

Tropfen M. 1. Wie schd. 'Wassertropfen u. ä.' *Kinn* 'kein' *Dräbbe* Wasser [Dsb.]. *Das is'n Droppe uff'n haaß Blatt* 'Ofenplatte' [Wsl.]. *Das ist ein T. auf einen heißen Stein* [Frankf. Wett.]. 'das ist ganz unzureichend, z. B. als Hilfe'. Dreschreim beim Sechstakt: *Dicke, fette T.!* [Steina-Zi]. Vom Regen: *Es rant dicke Trobben* usw. s. 2, 812, 43 ff. *Raa* 'Regen', *Raa roppe*, *S'* fällt kein *Troppe* [Mardf.-Ki]. *Dat is e Fäßeche wohlgebunne*, *Et es ka'n Troppe ausgerunne* usw. s. *Faß*. So ähnlich wie ein *T.* Wasser dem andern s. *Wasser*. Der *T.* ist größer als der *Tröpfel* (s. d.) [Wiss.]. — 2. 'Träne', 'Nasentropfen' [Beide nur vereinzelt]. *Ihr koome di Droppe* 'sie fing an zu weinen' [Bhfdn.]. *Tröpfchen* 'Nasentropfen' in einer Scherzfrage s. *hell*. Vgl. *Träne* 1. — 3. Pl. Wie schd. 'Tropfen einer Arznei'. *Salzunger T.*, *Hoffmanns T.* Arzneien in Ddrd. *Grüne T.* 'Hiengfongessenz' [ebd. Wetzlos-Hü Obch.]. *Hot er ihr grüne Droppe?* ist die erste Frage bei allen Krankheiten von Mensch und Vieh [Wetzlos]. Vgl. *hoffmännisch* und *Tropfen*. — 4. 'kleine Menge Alkohol oder Apfelwein' [Nur vereinzelt]. *Wamma* 'wenn man 'esu e *Dreppche* em *Lai* hat, *wi(r)d et aam ganz annerscht* [Mtb.]. *E gout Droppe* (oder *Dreppche*) wird guter Wein oder Apfelwein bei der Kostprobe genannt [Gelnhsn.].

Formen: *drōpan*, *drōpān* (neben *drōpāl*: s. *Trüpfel*) Rho.; *drōbān*, *drōbān* Obch.; *drōbā* Wsl. Wtfd.; *drōbā* Wdhsn. (*drōbā*), Wiss. Atzenhn.-Al; *drōbā* Klschmld. — Vgl. C. 301 und Südhess. Wbch. 1, 1757 f.

tropfen (*drōbān* Hhsn.) Wie schd. 'tropfen'. Spärlich bezeugt; weit häufiger *tröpfeln* 1 (s. d.). Eine Rda. s. bei *truppen*.

Vgl. C. 301 und Südhess. Wbch. 1, 1758.

Tropfen M. 'herumziehender Arzneiverkäufer' [Bhfdn. Eschr.]. Vgl. *Quacksalber* 1 und *Tropfen* 3.

Tröpfler (*dreblor*) M. 'einer, dem die Augen laufen (krankhafter Zustand)' [Eschr.: Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 3, 251]. Vgl. Südhess. Wbch. 1, 1756, 26 und die Anm. zu *tröpfeln*.

tröpfeln Nur *Es drippelt* *'regnet fein, leise' [Gshm.]. Vgl. K. 410 und die Anm. zu *tröpfeln*.

tröpfen, *tropsen* 1. 'Tropfen absondern' [Hallgarten-Rh Go Ol Selters-Uw]. Von nassen Kleidern

[Wsl.]. Rebensaft *trippst* nach dem Schneiden der Rebe [Hallgarten]. — 2. *'leise, fein regnen' [Uw]. (*Es*) *trebst* [Wirges-Uw].

Formen: 3. Sg. *tript* Camp-Go; *drebsen* Selters; *drobbse* Runkel-Ol. — Vgl. K. 410 (*tripsen*, *tropsen*), ferner die Anm. zu *tröpfeln*.

tröpfserinnen (*trepse-*) = *tröpfeln* (s. d.) [Höhr-Uw]. Vgl. *tröpfen* und *plätscherinnen*.

tropp Nur im Knieschaukelreim: *t., t., tröllchen*, *D'r Bure hät en Füllchen* usw. [Ddrd.; ähnl. Mombg.-Ki].

Vgl. *Trab*, zu dem man noch Rheinisches Wbch. 8, 1264, 51 ff. halte, und *troß*.

tropsen (K. 410) s. *tröpfen*.

tropsen s. *trupsen*.

Troß (*Droß*) M. 'Querfalte, mittels der ein Kleid usw. verkürzt wird' [Etlbn.].

Vgl. im Rheinischen Wbch. 8, 1420 ebendafür *Trust*, das dort zu frz. *trousse* 'Bündel' usw. gestellt wird.

troß Häufig in Knieschaukelreimen aus dem östlichen Nassau, Ge, Oberhessen, Ma Ki Zi Fr]. Beispiele: *Droß, droß, drill*, *Dea Bauer hot e Füll*, *Das Füllche will nait laufe*, *Dea Bauer will's verkaufe* usw. [Reichelsm.-Fb]. *Droß, droß, drell*, *De Bauer hod e Fell*, *De Bauer hod e bonde Kuh*, *Läif no de Mehle zou* usw. [Schönb.-Ki]. *Droß, droß, droß*, *Es kimmt'n Mann vom Schloß*, *Es kimmt'n Mann vo Wittgestee* 'Wittgenstein', *Hut lange Hose*, *ko(r)ze Bee* [Rüchenb.-Bi]. Siehe auch 2; 851, 6 ff. Schon von dem 1601 in Gießen geborenen J. B. Schupp(ius) für Hessen bezeugt: s. Deutsches Wbch. bei *trossen* 4.

Vgl. K. 117, Südhess. Wbch. 1, 1760 (wie bei uns auch dort „oft als Imp. von *trossen* aufgefaßt“), V. 417, ferner *tropp*, *trost*, *trostersteril*.

Trosse F. 'Frau, die viel unterwegs ist (um zu schwatzen?)' [Weyer-Ol Marienbg.-Ow Uckersd.-Di]. Zu *trossen* 2 (s. d.).

trossen 1. Trans. — a. 'aufstöbern', 'auffinden' [Langenschwalb.-Ut, veraltend]. — b. 'auf den Knien schaukeln' [Wiss.]. — 2. Intr. 'eilig, aber steif laufen' (z. B. alte Frauen) [Wiss.], 'zu freundschaftlichen Besuchen im Dorf herumgehen' [Oberneisen-Ui].

Formen: *trosse* Langenschwalb.; *trossā* (1b und 2) Wiss. — Vgl. K. 117, C. 302, Südhess. Wbch. 1, 1762, ferner zu 1b *troß*, zu 2 *Trosse*, zum Ganzen *trosten*, *trosteln*, *trostern*.

Trost M. Wie schd. Vereinzelt Belege im ganzen Gebiet außer Schm. *Ein schwacher T.* [Wtfd. Wdhsn.], *E schlächdr Drusd* [Bhfdn.]. *Nicht recht* (oder *nicht ganz*) *bei T.* *'übergessnappt', 'nicht recht bei Verstande' *sein* [Verstreute Belege im Südwesten; sonst nur Obch. Hhsn.]. *De bes 'bist' net reecht bei T.* [Mtb.]. *Du bist wohl net ganz bei T.?* [Frankf.].

Formen: *drōsd* Obch. Hhsn.; *drūsāsd* Wiss.; *drūsā* Wtfd.; *traust* Rho. — Vgl. K. 411, Südhess. Wbch. 1, 1762 f. und Collitz 105.

trost Nur im Knieschaukelreim *t., t., drill*, *Der Bauer hot e Füll* usw. [Gelnhsn.]. Vgl. *trosten* und *troß*.

Trostbier N. *'Leichenschmaus' [Nach Bd 2 Abb. 14 nur in Weilmünster-Ol]. Vgl. die Anm. zu *Totenkafee*, ferner *Tröster* 1, *Trösterbier*, *Trösterich*, *Tröstermahl*, *Trostgelage*, *-wein* und zur weiteren Synonymik *Flennes*.

trosteln 'hin und hergeschaukelt werden', z. B. auf einem Wagen [Reuters-La], Kinder auf dem Knie reiten lassen' [ebd. Ha Londf.-Gi Mardf.-Ki]. Kinder